



N<sup>o</sup> 14.

Leipzig, den 15. Juli 1887.

II. Jahrgang.

Organ des Verbands der Handelsgärtner Deutschlands, herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.

Redaction und Expedition: Otto Mohrmann, Lindenau bei Leipzig, derzeitiger Geschäftsführer des Verbands, an welchen alles für den redactionellen und Anzeigetheil Bestimmte sowie die Mitgliedsanmeldungen zum Verband zu senden sind.

Der redactionelle Theil erscheint am 1. u. 15. jeden Monats; der separat zur Versendung gelangende Anzeigetheil aller 14 Tage.

Abonnementspreis für den redactionellen Theil:

Für Nichtverbandsmitglieder pro Jahrgang . . . . . 7 Mk. 50 Pfg.  
Für Verbandsmitglieder „ „ gratis.

Preise für den Anzeigetheil:

Die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum für Verbandsmitglieder . . . . . 20 Pf.  
„ „ „ „ „ „ „ „ Nichtverbandsmitglieder . . . . . 30 „

### Bekanntmachung.

Die diesjährige **Hauptversammlung** des Verbands der Handelsgärtner Deutschlands findet in **Hamburg** zwischen dem 8. bis 12. September a. c., gleichzeitig der grossen Herbstausstellung (deren Programm durch das Bureau des Gartenbau-Vereins in Hamburg, Heil. Geistkirchhof 2 P, kostenfrei versendet wird) statt. Tag, Stunde und Versammlungsort bleibt einer späteren Bestimmung noch überlassen.

**Anträge** zur Versammlung oder diesbezügliche Vorschläge werden laut § 5 der Statuten bis 18. August a. c. an unseren Geschäftsführer **O. Mohrmann**, Lindenau bei Leipzig erbeten.

Das lebhafteste und wohlberechtigte Interesse, welches der **Schutzzollfrage** in Gärtnerkreisen neuerdings wieder entgegen gebracht wird, sowie die ungenügende Klärung, welche allseitig in dieser Angelegenheit noch besteht, hat den Vorstand auf Grund eingegangener Anträge bestimmt, am zweiten der für die Versammlung in Aussicht genommenen Tage eine **allgemeine Verhandlung** über die in dieser Richtung von Seiten der Handelsgärtner erforderlichen Schritte auf die Tagesordnung zu stellen. Diese Verhandlung soll unter Leitung des Vorstandes, jedoch ausserhalb des Rahmens der statutarischen Bestimmungen stattfinden, sodass **Nichtmitgliedern** bei Debatten und Abstimmungen die gleichen Rechte zustehen.

Im Interesse einer sachgemässen und glatten Erledigung dieser wichtigen Frage ist dringend erwünscht, dass schon jetzt, spätestens aber bis 18. August a. c., alle diejenigen Personen dem Vorstand unter der Adresse unseres Geschäftsführers Mittheilung gefl. zugehen lassen möchten, welche speziell und vielleicht in längerer Rede auf die Behandlung der Schutzzollfrage — gleichviel ob für oder gegen — bei der Versammlung einzugehen wünschen oder im Behinderungsfalle schriftliche Zusendungen verlesen haben wollen.

Nähere Bestimmungen über eine geeignete Vertretung aller Kreise Deutschlands, sowie über die Organisation der Berathungen und Abstimmungen werden nach Beendigung der jetzt gepflogenen Unterhandlungen noch bekannt gegeben werden.

Der Vorstand.

